

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 62 (1975)
Heft: 11: 10 Jahre Interkantonale Oberstufenkonferenz (IOK)

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird versucht, einen Hütedienst zu organisieren.
Anmeldungen

sind zu richten bis spätestens 30. Juni 1975 an die
Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen (ARF),
Hottingerstr. 30, 8032 Zürich, Tel. 01 - 31 01 80.

12. Schweizerische Filmarbeitswoche in Fiesch

Vom 6.–11. Oktober 1975 findet im Feriendorf Fiesch (VS) die 12. Schweizerische Filmarbeitswoche statt. Sie hat dieses Jahr «*Manipulation*» zum Thema. Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene sind dazu eingeladen. Man wird sich mit neueren Spiel- und Dokumentarfilmen unter dem Gesichtspunkt «Manipulation der Wirklichkeit» und «Manipulation des Zuschauers» beschäftigen.

Während der *Arbeitswoche* sollen durch praktisches Tun in der *Gruppe* Lernprozesse auf dem Gebiet der Massenmedien gemacht werden. Diese Auseinandersetzung mit Filmen darf als ein Beitrag zu einer zeitgemässen *Kommunikations-erziehung* verstanden werden.

Das ausführliche Programm ist ab August bei der Gesellschaft Schweizerische Filmarbeitswoche, c/o Hanspeter Stalder, Zweiackerstrasse 15, 8053 Zürich, zu beziehen oder in der August-Nummer der Jugendzeitschrift *team*, 8152 Glattbrugg, zu finden.

Bücher

Bibelunterricht

Arenhoevel Diego: So wurde Bibel. KBW Verlag, Stuttgart 1974, 158 Seiten, Fr. 38.–.

Wanderten die Israeliten trockenen Fusses durch ein Meer? Überlebte Jonas sein Abenteuer im Bauch des Meeresungeheuers? War Simson ein früherer Supermann? Viele kennen so das Alte Testament: eine Sammlung spannender, aber keineswegs glaubwürdiger Erzählungen. Diese Missverständnisse will das vorliegende Buch abbauen. Es informiert den Leser über Methoden und Stand der heutigen biblischen Forschung: Entspricht unser Text heute dem ursprünglichen? Wer hat wann die Texte verfasst? Was wollen die oder der Verfasser eigentlich sagen? In welcher Situation sind die einzelnen Bücher und Texte entstanden? Welche Beiträge liefern Geschichtswissenschaft und Archäologie zum Verständnis des Alten Testaments? Das sind nur einige Fragen, auf die das Buch eine Antwort versucht.

Dem Verfasser gelingt es, den Leser so in seine Überlegungen einzubeziehen, dass das Buch zu einer informativen und zugleich spannenden Lek-

türe wird. Ein Buch, das wir jedem Lehrer, der Bibelunterricht erteilt, nur empfehlen können.

H. S.

Biologie

Anton Zischka: Die Welt bleibt reich. Eine optimistische Bestandesaufnahme. 232 Seiten, 61 Farbbilder, 5 Schwarzweissbilder, Tabellen, Register. Bern, Kümmerly+Frey, 1974. Fr. 58.–.

Der Autor, ein kompetenter Schriftsteller, führt glaubwürdig an, dass wir zwar endlich für die Schäden sensibilisiert sind, die wir an unserer Umwelt durch die überstürzte Industrialisierung verursacht haben. Aber er zeigt auch mit aller Deutlichkeit, dass die Behauptung, die Erde sei demnächst am Ende ihrer Vorräte angelangt, unhaltbar ist, dass die Katastrophenprognosen nicht recht bekommen werden, da der menschliche Geist immer wieder einen Ausweg finden wird, dass vielmehr bestimmte Politiker und bestimmte politische Richtungen ein immenses Interesse an dem gegenwärtigen Malaise bekunden, durch welches ihr System profitieren kann. Er zeigt in sieben Kapiteln, dass wir Grund zu Optimismus haben dürfen. Dieses Buch ist für den Lehrer der oberen Stufen für den Geografie- und Biologie- aber auch für den Geschichts- und selbst für den Rechenunterricht von grossem Nutzen, da er praktische Zahlen liefert und durch die positive Haltung besticht.

Josef Brun-Hool

Dr. Harry Garms und Mitarbeiter Dr. Klaus Wenk: Lebendige Welt. Neuausgabe. Biologie 1 ab 5. Schuljahr, Lehrerband. Verlag Georg Westermann 1974. 216 Seiten, DM 12.80.

Der Schülerband enthält neun Leitthemen, die in eine Anzahl Unterrichtseinheiten aufgeteilt sind: Was ist Biologie: – Die Zelle – Baupläne – Bewegung – Stoffwechsel – Verhalten – Anpassung – Sexualität, Entwicklung Wachstum. Der Lehrerband ist mit gelben Einlageblättern zu den einzelnen Unterrichtseinheiten versehen, die eine Fülle von Anregungen für Unterricht und Vorbereitung enthalten, wie Lernziele, Anschauungs- und Arbeitsmaterial, didaktische Begründung, sachdienliche und methodische Hinweise.

Biologie so geboten und selbst verarbeitet wird für den Lehrer und Schüler zum beglückenden Erlebnis. Der Schüler wird befähigt, sich selber, die Mitmenschen und die Zusammenhänge in der belebten Umwelt besser zu begreifen, um schon jetzt, besonders aber als mitverantwortlicher Erwachsener seinen persönlichen Beitrag für eine heilere Welt zu leisten.

Das Thema Sexualität sollte m. E. für diese Altersstufe behutsamer angegangen werden. Besonders die Unterrichtseinheiten «Sexualität prägt den Menschen» und «Begattung und Befruchtung» können nicht befriedigen. Die Erfahrungen mit einer allzu sorglos praktizierten Sexualität

dürften eine ernste Warnung sein. Der verantwortungsbewusste Lehrer hat hier eine grosse Aufgabe. In der angekündigten Ausgabe B wird wohl diese Erkenntnis mitberücksichtigt sein.

Das Lern- und Arbeitsbuch kann für die obere Primar- (ab 6. Schuljahr) und untere Sekundar- und Abschlussstufe bestens empfohlen werden.

Dr. A. Ackermann

Rudolf Mücke: Unterrichtsplanung als Unterrichtshilfe für die Grundschule – Planungsprojekt Biologie II, 4. Schuljahr. Verlag Julius Klinkhardt.

Der vorliegende zweite Band enthält wiederum detaillierte und perfektionierte Lektionsbeispiele aus dem Biologieunterricht der 4. Primarklasse. Der Autor ist Professor an der Berliner PH (Pädagogischen Hochschule) und möchte produktiveren und rentableren Biologieunterricht stiften. Er erhofft sich davon lernfreudigere und mündigere Kinder. Er ist überzeugt davon, dass der Grundschulunterricht anspruchsvoll ist und sein muss. Vielleicht zu anspruchsvoll sind demnach auch einige Themen, die behandelt werden (z. B. Diffusion).

Der theoretisierende Vorspann bis S. 16 wirkt durch seine überspannte Fachsprache abtossend. Der Rest bis S. 235 umfasst anregende und praxisorientierte «Unterrichtsvollzugsplanungen». Wir würden sagen: Lektionen.

Es werden behandelt: Atmung, Geburt, Muskeln, Verdauung, Zahn; Blindschleiche, Hamster, Hund, Igel, Kartoffelkäfer (wird leider verteuft!), Zauneidechse; Frühblüter, Kartoffelpflanze, Keimversuche, Wasserleitung, Küchenzwiebel. Schwarzweiss Fotos und Skizzen lockern den Text auf.

Pedro Galliker

Pädagogik

Panos Xochellis: Erziehung am Wendepunkt? Grundstrukturen des «pädagogischen Bezuges» in heutiger Sicht. Verlag Ehrenwirth, München 1974. 174 Seiten, kartoniert.

Diese Habilitationsschrift (mit Anmerkungen und Literaturnachweis von über 60 Seiten) wendet sich an Wissenschaftler und theoretisch interessierte Lehrer.

Xochellis legt eine sorgfältige anthropologische und pädagogische Analyse des pädagogischen Bezuges vor, wobei er das Mutter-Kind-Verhältnis zum Ausgangspunkt seiner Betrachtungen macht. Besonders wertvoll ist das Material, das der Autor zur Kennzeichnung der heutigen Situation in pädagogischer Sicht vorlegt. Dann aber folgt eine leise Enttäuschung, wenn man nach der Beschreibung des Wendepunktes ein neues Ziel erwartet. Hier bleibt der Verfasser die Skizzierung sowohl des Bleibenden wie des Neuen in einem besonderen Kapitel schuldig. Dennoch: Ein lesenswertes Buch.

Dr. Lothar Kaiser

Dietrich, T. und Kaiser, F.-J. (Hrsg.): Brennpunkte der Schulpädagogik. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/OBB 1975. 2. Auflage (ursprünglicher Titel: Aktuelle Schulprobleme). Reihe: Pädagogische Quellentexte. 258 Seiten. Kartoniert. DM 18.–.

Aus dem breiten Fächer wesentlicher aktueller Probleme werden von namhaften Wissenschaftlern einführende Texte geboten, die den heutigen Stand der Diskussion spiegeln.

Unter den Grundproblemen werden die Begabungsforschung, Chancengleichheit und Emanzipation abgehandelt.

Im Kapitel «Organisation und Inhalte des Schulwesens» werden die Fragen aller Schulstufen von der Vorschule bis zur Berufsschule dargestellt. Der grosse Abschnitt «Einzelprobleme» weist u. a. folgende Themen auf: Curriculum, soziale Interaktion, Teamarbeit, Schülerleistung und Zensur, Kreativität, politisches Lernen, Konfliktpädagogik, Arbeitslehre, Geschlechtererziehung und Freizeit-erziehung.

Diese exemplarischen Einblicke sind für Ausbildungszwecke sehr geeignet. Sie können zur intensiven Auseinandersetzung anregen.

Dr. Lothar Kaiser

Literatur

Dichter über ihre Dichtungen: Friedrich Hölderlin. Herausgegeben von Friedrich Beissner. Heimeran-Verlag, München o. J. DM 24.– (ausserdem billigere Studienausgabe).

Zum Unterschied von den bisher erschienenen Bänden dieser Reihe kommen in diesem nur sehr wenige Briefe oder aufgezeichnete Gespräche vor (es ist eben wenig von dieser Art erhalten), dagegen verhältnismässig viele theoretische Erörterungen Hölderlins über seine Gedichte und über Dichtung überhaupt, zu einem grossen Teil in Formen, die noch nicht zur Veröffentlichung bestimmt waren und in diesem «Rohzustand» besonders interessant sind.

Eduard v. Tunk

Für die neu geschaffene, weitere Lehrstelle suchen wir per 10. August 1975

Bezirkslehrer

für Deutsch und Französisch (als zusätzl. Fach Geographie, Geschichte oder Turnen).

Offerten sind an die Schulpflege Zurzach zu richten.

25-140520